

INDIVIDUELLER FÖRDERPLAN für DEUTSCH als ZWEITSPRACHE

Lerngruppe/Niveau: DFKL/B

Lehrperson:

Zeitraum: 04.-25.02.2019

FP-Nr.:

Namen der SchülerInnen: Mira (3.), Leo , Melinda (2.), Elli, Hassan, Anel, Kira (1.)*

*Namen sind frei erfunden

THEMA: WINTER/WINTERSPORT (Wortschatz; Modalverben; Perfekt mit „sein“; adverbiale Bestimmung: fallen/fällt auf die/das/den)

LERNBEREICH	IST-STAND	FÖRDERZIELE	FÖRDERANGEBOTE	DOKUMENTATION				
								
Gehörschulung/Aussprache	Einige SuS, die mit anderen Hörgewohnheiten aufwachsen (z. B. Hassan -> arabisch), können manche Laute im Deutschen nicht richtig erfassen bzw. unterscheiden, z. B. "e" und „i“.	SuS sollen den Laut „e“ heraushören und die Position im Wort markieren (Anfang, Mitte, Ende) sowie die Vokale „e“ und „i“ unterscheiden können.	Vorübungen: Mithilfe der Kieler Lautgebärden werden e und i geübt. So wird das Gelernte über mehrere Kanäle im Gehirn verankert. Die unterschiedliche Mundstellung wird im Spiegel betrachtet. Übungen zur akustischen Differenzierung: SuS erhalten eine Spielvorlage mit Abbildungen von Nomen (Basiswortschatz zum Thema Winter/Wintersport), die entweder ein e oder ein i enthalten. Unter den Bildern sind Kästchen zur Markierung der Position des e oder i im Wort. Der WS wird zunächst abgesichert und die Wörter werden deutlich gesprochen. Die SuS kreisen eine begrenzte Anzahl der Abb. ein. Ein Stapel Karten enthält dieselben Bilder wie auf der Bingovorlage. Reihum wird nun eine Karte gezogen, der Begriff vom jeweiligen Kind artikuliert vorgelesen und die Position des e bzw. i in den Kästchen markiert sowie ein Steinchen/Plättchen auf die entsprechende Abb. gelegt (-> Bingo-Prinzip). Akustische Differenzierungsübungen (e/i) werden in diesem Förderzeitraum wiederholt spielerisch in den Unterricht eingebaut (Angelspiel, Lotto u. a.) Auch das Lied „3 Chinesen“ bietet sich an.	 Leo	 Elli	 Mir Has san	 Mel ina Anel	 Kir a
Alphabetisierung/ Zweitschrifterwerb	Etwa die Hälfte der Buchstaben ist in Druckschrift erarbeitet. Bei Leo, Hassan und Melinda sind die letzten drei erarbeiteten Buchstaben nicht gefestigt.	Buchstabenfestigung und Erarbeitung und Festigung des nächsten Buchstabens.	Festigungsschleife mit Lautgebärden, spielerischen Schreibübungen, Reimen, Liedern u. Sprachspielen; Erarbeiten des nächsten Buchstabens: Buchstaben ertasten, spüren oder selber basteln, mit Knöpfen oder anderen Materialien legen, stempeln, puzzeln usw. Anschließend Nachspur- und Schreibübungen im Buch/Heft. Die Kinder bekommen immer wieder die Möglichkeit, den Lautklang zu sprechen und gleichzeitig den Buchstaben zu betrachten. Bildkarten des WS, die den neu erworbenen Buchstaben beinhalten, zu Sprachspielen nutzen.					

<p>Wortschatz</p> <p>USB DaZ</p>	<p>zw. AGW und GW</p>	<p>GWS</p> <p>„Winter/Wintersport“ nennen und in Sätzen anwenden können. (Nomen + Artikel, Verben, Modalverben)</p>	<p>WINTER:</p> <p>Nomen: der Schnee, die Schneeflocke, der Schneemann, der Schneeball, die Schneeballschlacht, der Schneepflug, die Schneeschaufel, der Eiszapfen, der, das Eis, die Schneekugel, der Schneehaufen</p> <p>Verben: fallen – fällt; bauen – baut; werfen – wirft; fahren – fährt; holen – holt; bringen – bringt,</p> <p>WINTERSPORT:</p> <p>Nomen: der Schi, der Schischuh, der Schistock, die Schipiste, der Schilift, der Eislaufschuh, der Eislaufplatz, der Schlitten, das Snowboard, der Schibob, der Langlaufschi</p> <p>Verben: Schi fahren, eislaufen, Schneemann bauen, Schlitten fahren, Snowboard fahren, Bob fahren, langlaufen; hinfallen – fällt hin; aufstehen – steht auf;</p> <p>Modalverben: können – kann; wollen – will; mögen –mag; Verneinung mit „nicht“ festigen</p>					
<p>Sprachstrukturen</p> <p>Zone der nächsten Entwicklung</p> <p>USB DaZ</p> <p>Verbformen (P/N/T)</p> <p>Verbstellung</p> <p>Nomen: Realisierung v. S u. O,</p> <p>Aussageverbindungen (Konjunktionen) weitere</p> <p>Strukturwörter: Artikel, Präpositionen, Pronomen</p>	<p>3. P. Singular, Perfekt</p> <p>Zw.stufe: Akk.objekt</p> <p>VK I (Perfekt)</p> <p>VK I (Modalverben)</p> <p>Koord. Aussageverbdg „aber“</p>	<p>3. Person Singular im Präsens und im Perfekt mit „haben“ festigen; Akk.objekt festigen</p> <p>Adv. Bestimmung</p> <p>Sätze mit Wintersportarten im Präsens und im Perfekt mit „sein“ bilden können (1./3. P.)</p> <p>Sätze mit Modalverben bilden können (+ „nicht“). Fragen stellen</p>	<p>Satzstrukturen anbieten und festigen: Optimalerweise werden diese Strukturen funktional erworben, d. h., eingebettet in Sprachhandlungen lebensnaher Situationen, z. B. im Freien. Die Aktivitäten der SuS werden sprachlich begleitet und dann von ihnen selbst verbalisiert: Ich baue (Leo baut) den Schneemann (habe/hat ... gebaut). Ich werfe (Mira wirft) den Schneeball (habe/hat ... geworfen). Ich hole (Hassan holt) die Schneeschaufel (habe/hat ... geholt). Ich fange (Melinda fängt) die Schneeflocke (habe/hat ... gefangen). Ich bringe (Kira bringt) den Schlitten (habe/hat ... gebracht).</p> <p>In der Klasse werden die Aktivitäten reflektiert (Perfekt).</p> <p>Bilderbuch oder Kurzvideo: Wohin fällt der Schnee? Der Schnee fällt auf die Wiese (die Schule/Straße/Bank/ Laterne). Der Schnee fällt auf das Haus (Dach/Auto/Gras). Der Schnee fällt auf den Baum (Berg/Strauch/Parkplatz).</p> <p>Ich fahre (Kira fährt) im Winter Schi (... bin/ist ... Schi gefahren). Ich laufe (Leo läuft) am Nachmittag eis (... bin/ist ... eisgelaufen). Ich fahre (Miranda fährt) am Wochenende Schlitten (... bin/ist ... Schlitten gefahren). Ich fahre (Hassan fährt) in den Ferien Snowboard (...bin/ist ...gefahren). Ich falle (Anel) fällt manchmal hin (... bin/ist ...hingefallen). Ich stehe (Er steht) wieder auf (...bin/ist ... aufgestanden).</p> <p>Was kannst du gut? Ich kann gut Schi laufen, aber ich kann nicht gut eislaufen. Was kann Kira gut? Kira kann sehr gut Snowboard fahren, aber sie kann nicht Bob fahren usw. Was magst du gerne? Ich mag (Hassan mag) Schlittenfahren, aber ich (er) mag nicht Schi fahren usw. Melinda will heute eislaufen, aber Kira will lieber einen Schneemann bauen usw.</p>					

Hörverstehen	Die SuS haben Schwierigkeiten beim globalen Hörverstehen (inhaltsorientiertes H.)	Die SuS sollen Bilder in der richtigen Reihenfolge zu einem Hörtext legen können.	L bereitet eine kleine Geschichte zum Thema „Winter“ vor, z. B. „Eine Schneeflocke auf Reisen“. In dieser Geschichte kommen jene adverbialen Bestimmungen vor, die als Sprachstruktur erarbeitet werden. Jedes Kind bekommt 6 bis 8 Bilder, die Stationen der Schneeflocken-Reise zeigen. Nun liest die L die Geschichte vor. Die SuS legen während des Vorlesens die Bilder in der richtigen Reihenfolge vor sich hin. Dann liest die L die G. nochm. und die SuS können ihre Reihenfolge überprüfen. Im Anschluss erzählen die SuS die Geschichte mithilfe der Bilder. Bilder werden ins Erzählheft geklebt.					
Sprechen/ Mündliches Sprachhandeln USB DaZ	Zwischenstufe zw. basaler Verständig und Gesprächen mit erzählendem u. beschreibendem Charakter.	Die SuS sollen anhand der Bilder des Hörtextes die Geschichte im Perfekt nacherzählen. Zudem sollen sie ein persönl. Erlebnis im Schnee erzählen und dabei „dann“ verwenden.	Ergänzend zur Übung des Hörverstehens können die SuS nun die Geschichte im Perfekt erzählen. Alternative: Geschichte aus der Perspektive der Schneeflocke erzählen. SuS bringen Fotos von sich mit, die sie im Winter zeigen. L bringt ebenfalls Fotos aus der Kindheit mit und erzählt von ihren Erlebnissen im Winter. Dies inspiriert die SuS, von eigenen Erlebnissen im Winter zu erzählen.					
Lesen/Leseverstehen	Melinda/Leo haben Schwierigkeiten beim ausspracherichtigen Lesen.	Kleine Lesetexte mit der richtigen Artikulation, Intonation und dem richtigen Rhythmus vorlesen.	Tägliche Leseeinheiten Chorlesen, Echolesen, Lückenlesen mit Lesetexten zum Thema „Winter“. Lesetandem mit L oder einem gutem Leser/einer guten Leserin und den schwachen Leser/innen.					
Schreiben/ Schriftliches Sprachhandeln (Textkompetenz) USB DaZ	SuS der 2. Schulst.: Assoziative Texte	Die SuS schreiben anhand der Bilder einen erzählenden Text und verwenden koordin. Aussagenverbindungen	Melinda, Leo und Mira: Erzählen nach Bildern in mehreren Schritten. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hilfestellung durch Textgerüst: Struktur (z.B. Wortanfänge, Wortgruppen) ▪ Lückentext ▪ Satzanfänge vervollständigen ▪ Text ohne Hilfe ins Heft einschreiben 					
Orthografie (Rechtschreibung) USB DaZ	Alphabetische Strategie	Siehe Anmerkungen!						
Sprachbewusstheit (Sprachbetrachtung) Einbezug der Erstsprachen	Wortschatz wird von den Eltern mithilfe einer Bildersammlung mit den Kindern <i>in der Erstsprache</i> erarbeitet.	SuS nennen einander einige Wörter des WS in ihrer Erstsprache und suchen Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede.	L bereitet AB mit Abbildungen + Begriffen des Wortschatzes vor. Eltern schreiben die entsprechenden Begriffe in der Erstsprache unter den deutschsprachigen Begriff und sprechen mit ihren Kindern darüber. Im Unterricht werden die Sprachen immer wieder wertschätzend miteinbezogen und Ähnliches oder Neues entdeckt.					
Weitere Lernbereiche (z. B. Mathematik)								
Anmerkungen: Besondere Rechtschreibprobleme ergeben sich aus den Unterschieden zwischen der jeweiligen Erstsprache und der Zweitsprache Deutsch hinsichtlich ihrer Lautstruktur und Verschriftung. Deshalb sind auch für diesen Teilbereich die Kompetenzen in Gehörschulung/Aussprache sowie Hörverstehen/Sprechen von großer Bedeutung.								